

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

ZWEITE LESUNG

Der Apostel Jakobus macht deutlich: Glaube und Taufe sind nicht nur im Kopf und im Herzen. Der Glaube fordert ein Leben für andere. Dabei müssen die Schwachen besonders unterstützt werden.

Gottes Licht ist nicht nur innerlich. Gottes Licht ist praktisch: Das Leben der Menschen muss sich bessern – durch die Taten der Glaubenden.

Lesung aus dem Brief des Apostels Jakobus.

Ihr Reichen –
Ihr werdet schlimme Sachen erleben.
Euer Reichtum geht kaputt,
eure Kleider werden von Motten aufgeessen.
Gold und Silber werden rostig.
Noch kurz vor eurem Ende
Sammelt ihr Schätze.
Aber ihr gebt Euren Arbeitern auf dem Feld nicht ihren Lohn.
Die Klage der Arbeiter steigt zum Himmel hinauf.

Ihr Reichen habt hier auf Erden ein schönes Leben,
ein übertrieben schönes Leben.
Ihr habt die gerechten Menschen verurteilt und getötet.
Sie haben sich nicht gewehrt.

Jak 5,1-6

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Gott, dein Wort ist wahr.
Mach uns heilig durch dein Wort.

EVANGELIUM

Der Apostel Johannes sagte zu Jesus:

„Herr, wir haben gesehen:

Ein Mann hat einen anderen Menschen von einem bösen Geist befreit.

Er hat gesagt: Du hast ihn geschickt.

Das stimmt nicht. Er arbeitet nicht mit uns zusammen.

Deshalb wollten wir den Mann stoppen.“

Jesus sagte zu den Aposteln:

„Lasst ihn in Ruhe!

Wenn er sagt: Ich habe ihn geschickt,

dann kann er nicht schlecht über mich sprechen.

Er arbeitet nicht gegen uns, er arbeitet für uns.

Wenn ein Mensch euch etwas zu trinken gibt,

weil ihr meine Freunde seid, dann wird Gott ihn belohnen.

Ihr sollt die Menschen mit einem einfachen Glauben nicht verführen.

Wenn deine Hand etwas Böses tut, dann hack sie ab,

denn es ist besser, wenn du nur mit einer Hand in den Himmel kommst

–

und nicht mit zwei Händen in die Hölle.

Wenn dein Fuß etwas Böses tut, dann hack ihn ab,

denn es ist besser, wenn du nur mit einem Fuß in den Himmel kommst –

und nicht mit zwei Füßen in die Hölle.

Wenn deine Auge etwas Böses sieht, dann reiße es aus,

denn es ist besser, wenn du nur mit einem Auge in den Himmel kommst

–

und nicht mit zwei Augen in die Hölle.

Mk 9,38-48 (Auswahl)